

Pf 15.09.2021



Die Veranstalter der Interkulturellen Woche stellen stolz die vielen verschiedenen Angebote vor.

FOTO: MEYER

Volles Programm zur Völkerverständigung

- Am 18. September startet die Interkulturelle Woche.
- Angebote verschiedener Kulturen und Religionen für die ganze Familie.

CATHERINA ARNDT | PFORZHEIM

Unter dem Motto #OFFENGEHT findet die Interkulturelle Woche dieses Jahr erneut statt. Für die Zeit vom 18. September bis zum 4. Oktober ist dafür in Pforzheim ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm organisiert worden. Unter der Koordination von Mirzeta Haug von der Evangelischen Erwachsenenbildung und dank des Engagements verschiedener Einrichtungen soll in dieser Woche ein Raum für die Begegnung unterschiedlichster Kulturen entstehen. „Es fügt sich jedes Jahr wie ein Puzzle zusammen“, sagt Haug

über die Zusammenstellung des abwechslungsreichen Programms. Dieses Jahr wird die Interkulturelle Woche zum ersten Mal offiziell eröffnet. Am Samstag, 18. September, läuft um 15 Uhr mit ein paar Worten von OB Peter Boch auf dem Hauptfriedhof die Veranstaltungsreihe an. Gleichzeitig findet die Einweihung des „Interkulturellen Grabfelds“ durch die Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner und das Friedhofsamt statt. Die Parklandschaft mit mediterranen, europäischen, orientalischen und asiatischen Bereichen soll als Ort des kulturellen Austauschs dienen. „Wir sind überzeugt, dass ein internationales Grabfeld einen Beitrag zur Integration leisten kann“, erklärt Harald Haug von der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner.

Über die zwei Wochen hinweg findet außerdem eine multireligiöse Feier statt sowie die Vorführung des Kurzfilms „Maseltov

Cocktail“ durch das Kommunale Kino, eine Stadtführung zum Leben Johannes Reuchlins auf russischer Sprache, Angebote für Familien, Workshops für Interkulturelles Training und eine offene Bühne für Künstler verschiedenster Herkunft.

Auch das sechste Kulturfest des Stadtteilzentrums KF findet im Rahmen der Interkulturellen Woche statt. Die SPD-Bundestagsabgeordnete und -kandidatin Katja Mast eröffnet die Feierlichkeiten, bei denen Samba-Tänzerinnen, Live-Musik und orientalische Speisen für gute Stimmung sorgen sollen. Katja Wengert von Jugendarbeit Stadtteile findet die Feier repräsentativ für den Veranstaltungsrahmen: „Wir sind ein buntes Quartier mit über 60 Nationalitäten.“

Eine Übersicht des gesamten Programms gibt es auf www.evkirche-pf.de/interkulturelle-woche/.